



Inhaltsverzeichnis

I.	HNOnet-Nachrichten jetzt quartalsweise	2
II.	Aktuell: RLV werden aufgewertet	2
III.	Aktionsbündnis von Facharztnetzen in NRW gegründet.....	3
IV.	Gesundheitsminister Laumann sieht NRW im Abseits.....	3
V.	Appell an die Bundestagsfraktionen	4
VI.	<i>Kommentar: Doppelstrategie des HNOnet NRW eG</i>	4
VII.	Tinnitus-Projekt startet in die heiße Phase.....	5
VIII.	RLV: Protest-Fax an den Petitionsausschuss des Landtages geplant	5
IX.	Finanzen für 2010 dank Premium-Partner gesichert.....	5
X.	Pressespiegel: Herausforderungen 2010.....	5
XI.	Fortbildungsveranstaltungen des HNOnet NRW eG	6
XII.	Unsere Kooperationspartner.....	7

Redaktion: HNOnet NRW eG-Redaktion
Copyright (c) 2010 HNOnet NRW eG

Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Urheberrechte an diesem Newsletter. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte – auch in Teilen oder in überarbeiteter Form – ohne Zustimmung der HNOnet NRW eG ist untersagt.

I. HNOnet-Nachrichten jetzt quartalsweise

Ab sofort erhalten die Mitglieder des HNOnet NRW eG die quartalsweise erscheinenden **HNOnet Nachrichten** mit Neuigkeiten aus Berufspolitik und Genossenschaft als PDF-Datei per E-Mail zugeschickt.

Daneben werden wir Sie wie schon bisher in den Rundbriefen mit den „**HNOnet Aktuell**“ zeitnah über wichtige Ereignisse und Entwicklungen informieren. Beide Dateien sind zum späteren Nachlesen auch im Mitgliederbereich unserer Web-Seite abrufbar.

II. Aktuell: RLV werden aufgewertet

Ab dem 3. Quartal 2010 werden nach einem Beschluss des Gemeinsamen Bewertungsausschusses vom 29.03.2010 in Umkehrung des bisherigen Verfahrens zuerst die RLV mit Honorar bedient und erst dann die „freien Leistungen“.

Hierdurch ist insbesondere für Fachgruppen ohne „freie Leistungen“ wie die HNO mit einem Honoraranstieg zu rechnen. Zusätzlich wurde von der KBV bekannt gegeben, dass die regionalen Konvergenzphasen bis Ende 2011 verlängert würden. Weitere Infos auch unter: <http://www.kbv.de/presse/26159.html>



III. Aktionsbündnis von Facharztnetzen in NRW gegründet

Am 15.03.2010 wurde in Köln bei einem ersten informellen Treffen ein Aktionsbündnis von der **Geno-Gyn eG**, dem **Orthonet eG**, der **Uro-GmbH** und dem **HNOnet NRW eG** gegründet.

Erste Ziele sind die gemeinsame Planung und Durchführung von politischen und berufspolitischen Aktionen sowie die Nutzung von Synergien bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Rechtzeitig zur Landtagswahl in NRW wird von dem Aktionsbündnis jedem Mitglied ein **Plakat** zur Verfügung gestellt, das die gesundheitspolitischen Ziele der Fachärzte auch auf Landesebene klar herausstellt und die Ärztenossenschaften in der Öffentlichkeit als aktive gesundheitspolitische Kraft präsentiert.

IV. Gesundheitsminister Laumann sieht NRW im Abseits

Bei der Podiumsdiskussion im Ärztehaus in Düsseldorf am 17.03.2010, bei dem auch mehrere Vertreter des **Hnonet NRW eG** anwesend waren, unterstrich der Landesgesundheitsminister die Verantwortung der Bundes-KV für die aktuelle Honorarmisere in NRW.

Eine schnelle Änderung der Situation sei leider auch nicht zu erwarten, da die anderen Bundesländer überwiegend von der Regelung profitieren würden.



V. Appell an die Bundestagsfraktionen

Beim Treffen der Ärztegenossenschaften mit den gesundheitspolitischen Sprechern der Bundestagsfraktionen am 19.03.2010 in Berlin wurde vom Vertreter des HNOnet NRW eG nachdrücklich darauf hingewiesen, dass die jetzigen Regelungen zur willkürlichen Benachteiligung und existentiellen Bedrohung ganzer Fachgruppen führen.

Dem Einwand, dies sei Sache der gewählten Selbstverwaltung, wurde von mehreren Ärztevertretern entgegen gehalten, dass die KBV längst ihre Legitimation als alleinige Vertreterin der Ärzteschaft verloren hat. Die Parteien seien angesichts der katastrophalen Situation gefordert, auch mit neuen, effektiveren Strukturen im Gesundheitswesen ins Gespräch zu kommen.

VI. **Kommentar: Doppelstrategie des HNOnet NRW eG**

Angesichts eines absurden KV-Systems mit weiter sinkenden Regelleistungsvolumen und einer gesundheitspolitischen Gesamtsituation, in der einer dem anderen den schwarzen Peter zuschiebt, statt Verantwortung zu übernehmen, sind wir weiter auf eine Doppelstrategie angewiesen.

Einerseits ist es erforderlich, immer wieder das Gespräch und wenn nötig auch die Konfrontation mit den Verantwortlichen zu suchen, um unsere berechtigten Honorarforderungen durchzusetzen, andererseits ist es angesichts der verfahrenen Situation überlebensnotwendig, alternative Strukturen aufzubauen, um unsere Praxen für den Wettbewerb außerhalb des KV-Systems fit zu machen.

Das erfordert eine zunehmende Kooperation und Vernetzung, die vom HNOnet NRW eG zunächst in einzelnen Projekten, später aber auch in den angestrebten IV- oder Ad-On-Verträgen umgesetzt werden soll. Die bisher von uns angestoßenen Projekte sind daher, auch nicht für sich genommen die Rettung der Fachgruppe, aber sie bereiten im Kleinen vor, was auf Dauer im Großen über unsere Zukunftsfähigkeit entscheiden wird.

Aus diesem Grund wird der inhaltliche Schwerpunkt unserer Arbeit in diesem Jahr auch auf der Organisation weiterer Projekte, auf der zunehmenden Kooperation mit anderen Fachgruppen und Patientenvereinigungen sowie auf einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit liegen. Dabei sind wir auch auf Anregungen aus den Reihen der Mitglieder angewiesen und freuen uns über jede, auch kritische Rückkopplung.



Kommentar von Dr. Uso Walter (Vorstandsvorsitzender HNOnet NRW eG)

VII. Tinnitus-Projekt startet in die heiße Phase



Das gemeinsam mit der Deutschen Tinnitus-Liga initiierte Projekt „Tinnitus – na und?!“ startet im kommenden Quartal in vielen Regionen Nordrhein-Westfalens.

Es bietet den Patienten ein fundiertes Behandlungskonzept bei chronischen Ohrgeräuschen und den teilnehmenden Ärzten eine zusätzliche Einnahmequelle.

Der nächste Kurs für Mitglieder findet am 18.09.2010 in Duisburg statt. Anmeldungen nimmt Frau Böhle im Sekretariat des HNOnet NRW eG schon jetzt unter der Mailadresse boehle@frielingsdorf.de entgegen.

VIII. RLV: Protest-Fax an den Petitionsausschuss des Landtages geplant

Rechtzeitig vor den Wahlen zur Landtagswahl am 09.05.2010 werden wir allen Mitgliedern des HNOnet NRW eG und des HNO-Berufsverbandes ein FAX zur Verfügung stellen, das sich an den Petitionsausschuss des Landtages wendet und den akuten Handlungsbedarf bezüglich der HNO-Facharztpraxen in NRW deutlich macht.

Da die KV offensichtlich nicht mehr in der Lage ist, den Sicherstellungsauftrag bezüglich einer fachärztlichen Grundversorgung zu gewährleisten, wird der Petitionsausschuss hierin nachdrücklich aufgefordert, sich mit der Situation zu befassen.

IX. Finanzen für 2010 dank Premium-Partner gesichert

Im Gegensatz zu vielen HNO-Praxen ist die finanzielle Situation des HNOnet NRW eG dank der Unterstützung unserer Premium-Partner für 2010 gesichert. Es werden also auch in Zukunft keine Mitgliedsbeiträge erhoben!

Bisherige Premium-Partner sind ALK-Abelló, Allergopharma, auric Hörsysteme, Bencard Allergie und Sanomed. Als Standardpartner konnten wir Stallergenes gewinnen. Storz hat seine Unterstützung bereits zugesagt.

X. Pressespiegel: Herausforderungen 2010 Stellungnahme vom HNOnet NRW eG im Genossenschaftsblatt

„Der tiefgreifende Strukturwandel im Gesundheitswesen betrifft vor allem auch die niedergelassenen Fachärzte. Hier gilt es, unabhängig von dem staatlich gelenkten und chronisch unterfinanzierten kassenärztlichen System ein qualitativ hochwertiges



und medizinisch sinnvolles Leistungsangebot aufzubauen, das den Patienten und dessen Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt.“ (Dr. Uso Walter)

Desweiteren gilt es, die Facharztpraxen zu modernen medizinischen Dienstleistern umzugestalten. Neben der Entwicklung inhaltlicher Angebote gilt daher das Hauptaugenmerk der Fortbildung der Mitglieder und einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit.

Geplante oder bereits umgesetzte Projekte sind unter anderem ein Programm für Patienten mit chronischen Ohrgeräuschen (Tinnitus – na und?!), ein interaktives Antiraucherprogramm, eine Kindergartenbroschüre sowie „Der Hörpass“ und ein strukturiertes Schwindeldiagnose und -therapieprogramm.

Quelle: Genossenschaftsblatt 1/2010

XI. Fortbildungsveranstaltungen des HNOnet NRW eG

Die genauen Termine und Veranstaltungsorte werden rechtzeitig bekanntgegeben. Voranmeldungen sind im Sekretariat bei Frau Böhle unter boehle@frielingsdorf.de möglich.

- | | |
|----------|---|
| 19.05.10 | Raucherentwöhnung |
| 18.09.10 | Einführungskurs „Tinnitus – na und?!“ in Duisburg |
| 29.09.10 | Generalversammlung in Köln mit IGeL-Workshop |
| 03.11.10 | Raucherentwöhnung |
| 13.11.10 | Strukturierte Schwindeldiagnostik und -therapie |

Außerdem sind Kurse zum Sprachentwicklungs-Screening für Praxismitarbeiterinnen, zur Schnarchdiagnostik sowie zur Hörgeräteversorgung geplant.

Aktuelle Mitgliederzahl: 303

XII. Unsere Kooperationspartner

Unsere Premiumpartner:



Unsere Standardpartner:

